



Sevim Dagdelen

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecherin für Migration und Integration
der Linksfraktion im Bundestag

Pressemitteilung

03.05.2007

Kein Bundeswehreinsatz im „Arbeitsamt“

Sevim Dağdelen, Bundestagsabgeordnete der Linksfraktion mit Wahlkreisbüro in Bochum, verurteilt den Einsatz der Bundeswehr in der Bochumer Agentur für Arbeit.

Ein Hauptfeldweibel der Bundeswehr wird am Donnerstag, 3. Mai im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur an der Unistraße eine Werbeveranstaltung für den Dienst an der Waffe durchführen. Vor allem jungen Arbeitslosen sollen hier für eine der drei Waffengattungen geködert werden. Die Perspektivlosigkeit am Ausbildungsmarkt und der zunehmende Druck auf Erwerbslose seit der verschärften Hartz IV Gesetzgebung lockt offenbar die Bundeswehr, immer offensiver für den „Job“ des Soldaten zu werben.

„Dieses Vorgehen ist zutiefst empörend“, so Sevim Dağdelen. „Die Notlage von jugendlichen Arbeitslosen und Kunden der ARGE wird ausgenutzt, um die Nachwuchssorgen der Bundeswehr in den Griff zu bekommen. Richtig wäre stattdessen, für einen ordentlichen Ausbildungsplatz und eine Beschäftigung auf dem regulären Arbeitsmarkt zu sorgen. Ganz davon zu schweigen, dass immerhin ein einjähriger Auslandseinsatz für alle Zeitsoldaten verpflichtend ist.“

Die Abgeordnete der Linken fordert die Stadt Bochum und die Agentur für Arbeit auf, dem Beispiel anderer Städte wie Köln, Bielefeld oder Berlin zu folgen und derartige Veranstaltungen sofort zu beenden. Massive Proteste und Aktionen gegen die monatlich geplanten Rekrutierungsversuche wären die Alternative. Solche Werbeshows der Bundeswehr im öffentlichen Raum, an Schulen und in Arbeitsämtern müssen unterbunden werden. Sevim Dağdelen, MdB, wird eine Anfrage im Deutschen Bundestag zu diesem Thema stellen.

Für Rückfragen: Ralf-D. Lange, Wahlkreisbüro Bochum